

Empfange!

Die Schöpfung spricht



Die Schöpfung Gottes lädt uns ein, über den Schöpfer ins Staunen zu geraten. Er hat alles so gut, komplex und wunderbar gemacht. Und das – das scheint die zentrale Aussage von 1. Mose 1 zu sein – allein durch sein Wort. Wenn Gott spricht, dann darf man mit Großartigem rechnen. Und in der Schöpfung erkennen wir, wie großartig Gott, der Schöpfer sein muss. Aber wir wissen auch, dass es um die Welt nicht sonderlich gut gestellt ist. Die Schöpfung leidet – und wir mit ihr. Laut Paulus sehnen wir uns gemeinsam nach dem Tag, wenn Gott alles neu machen wird. Und er fordert uns auf, „unbeirrt darauf zu warten“.



1. Mose 1,1 – 2,4

Psalm 19, 2-3

Römer 8, 19 – 25



Wo wart ihr schon einmal von der Schönheit / Genialität der Schöpfung überwältigt?

Wo habt ihr das „seufzen der Schöpfung“ vor Augen?

Wie äußert sich unser „unbeirrtes Warten“ aus Röm 8? Worin unterscheidet sich ganz praktisch dieses Warten auf Erlösung vom Warten auf den „Weltuntergang“?



Was sagt Röm 8,18-30 über Gott aus?

Was sagt der Text über dich als Nachfolger Jesu aus?

Wo seht ihr Handlungsbedarf?



Wie kann man in eurem Leben erkennen, dass ihr bereits einen „Teil des künftigen Erbes“ habt? Wodurch kannst du es auch für deine Umwelt erkennbar werden lassen?



Segnet euch gegenseitig mit „Hoffnung auf das Zukünftige“ und sprecht euch den bereits erhaltenen Teil des Zukünftigen neu zu.

Vorschlag zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema das Gottesdienstes am 12.05.

Die Predigt ist auch nachträglich über unseren Podcast zu hören auf unserer Homepage zu hören: www.czi.de

